Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 19

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Solingen. Am 16. August erhängte sich ein zehnjähriger Knabe, weil ihm sein Bruder keinen Papierdrachen machen wollte.

Lübeck. Auf der 7. Hauptversammlung des Landeslehrervereins für das Fürstentum Lübeck einigte man sich nach einem Vortrage über das Mädchenturnen in folgenden Sätzen: 1) Der Mädchenturnunterricht ist vorläufig in allen mehrklassigen gemischten Schulen, sowie in reinen Mädchenschulen einzuführen. 2) Die geeignetste Person zur Erteilung dieses Unterrichts ist der Lehrer. (Hm! Die Redaktion.) 3) Das Mädchenturnen erstreckt sich auf Freiübungen, Ordnungsübungen und Gerätübungen, sowie auf Turn- und Bewegungsspiele.

Jüngst übten sich die Schüler in Wansbek unter der Leitung ihres Turnlehrers auf dem öffentlichen Turnplatze im Steinstoßen. Hierbei flog der zehnpfündige Stein dem Lehrer ins Gesicht und traf ihn mit solcher Wucht, daß er bewußtlos zusammenbrach. Die Verletzung war eine sehr bedeutende.

Schleswig-Holstein. Die Königliche Regierung erließ am 31. März d. J. eine Verfügung zwecks Einführung eines einheitlichen Schriftduktus. Lehrer Terno führte daraufhin im Auftrage der Regierung ein Normal-Alphabet für die Schulen Schleswig-Holsteins aus. Er hat soeben im Verlage der Huwald'schen Buchhandlung (O. Hollesen) in Flensburg unter dem Titel: „Die amtlichen Schriftformen für die Schulen Schleswig-Holsteins" vier große Wandtafeln erscheinen lassen, die das deutsche lateinische große und kleine Alphabet enthalten.

Bromberg. Die von der Kreisschulaufsicht entbundenen Geistlichen im Regierungsbezirk Bromberg haben beim evangelischen Ober-Kirchenrat um die Erlaubnis zur Niederlegung auch der Ortsschulaufsicht nachgesucht. Der Ober-Kirchenrat hat die erbetene Genehmigung einstweilen versagt und von den Geistlichen die Fortführung der Ortsschulaufsicht verlangt. In Nr. 16 des amtlichen Schulblattes für den Regierungsbezirk werden indes sechs Geistliche namentlich aufgeführt, die von der Ortsschulaufsicht entbunden worden sind, und in 56 Ortschaften sind die weltlichen Kreisschulinspektoren mit dieser Tätigkeit neu betraut worden.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Emil Nikel. 30 Kirchengesänge für vierstimmigen gemischten Chor. à 50 ₰. Partitur 2 ℳ.

Wenn diese Gesänge auch nicht durchweg auf Originalität Anspruch machen, so ist in ihnen im allgemeinen doch der fromme Liederton getroffen, der zum Herzen spricht und der ihnen somit, abgesehen von der guten Verwendbarkeit der Texte, den Weg in die Öffentlichkeit bahnen dürfte.

2. Jos. Gruber. Praktisches Handbuch für Organisten. II. und III. Band.

Wie der Verfasser in allen seinen Werken vor allem die einfachen Chorverhältnisse berücksichtigt, so auch hier.

Beide Bände rechtfertigen die Titel vollkommen; der eine zielt mehr auf direkte Verwendbarkeit beim Gottesdienst, der andere mehr auf das Studium oder Memorieren des hier Gebotenen — Besonders angehenden Organisten zu empfehlen. Preis geheftet 2 ℳ. 50. —

3. Joh. Diebold. Missa „Alleluja" für vierstimmigen gemischten Chor; stellt weder an die Treffsicherheit der Sänger, noch an die Singstimmen selbst hohe Fordungen, so daß die Messe auch mittleren Chören empfohlen werden kann.

4. Joh. Diebold. Missa: „O sanktissima" ist über das bekannte Lied geschrieben, dessen Motive hie und da zumal bei Schlußcadenzen, durchblicken; sie bietet keine besonderen Schwierigkeiten, ist sanglich geschrieben. Preis 25 ₰.

5. **Deschermeir; 5 Festgesänge für vierstimmigen Männerchor**; bewegen sich in den gewohnten allbetretenen Bahnen vierstimmiger Männergesänge; leicht ausführbar. Preis 25 ₰. —

6 **Hermann W. 2 Gesänge für vierstimmigen gemischten Chor.** Beide Lieder besonders das zweite, sind mit Hingebung geschrieben und werden somit ihr Ziel ans Herz des Hörers auch nicht verfehlen. Preis 25 ₰. Partitur 1 ℳ 20. P. B—.

7. **Dobler Jos. „Gloria Deo." Sammlung lateinischer Kirchengesänge für Männerchor**; op. 2 a. Eine Auswahl leichter, kurzer, vielfach verwendbarer kirchlicher Hymnen, Offertorien u. s. w. Kleinen Kirchenchören wohl zu empfehlen. Preis 80 ₰.

8 **Dobler Jos.** Laudate Deum; op. 2 b. 15 leicht ausführbare lat. Kirchengesänge für gemischten Chor. Der Verfasser gibt hier einen Auszug seines opus 2 a, in der Bearbeitung für vier gemischte Stimmen. Leicht ausführbar. Preis 30 ₰.

9. **Haller Michael**, op, 62 c Missa XVI. in hon. S. Antonii de Padua ad tres voces æquales (Sopr, Mezzosopran, Alt) Organo comitante. Regensburg, bei H. Pawelck (Alfred Coppenraths Verlag); Part. 1 ℳ netto Singstimme à 20 ₰. netto.

Eine liebliche Schwester der überall bekannten und beliebten Missa VI. desselben Meisters. Nach unserm Dafürhalten übertrifft sie letztere noch an Originalität und Frische, ohne ihr an Wohlklang und Adel nachzustehen.

Mit Genugtuung sei auch registriert daß der Hochw. H. Verfasser von seiner Gepflogenheit nur zwei, aber ziemlich ausgedehnte Agnus Dei zu schreiben, endlich abgegangen ist und uns hier ein dreifaches, liturgisch vollständiges, nicht zu langes und doch sehr schönes Agnus Dei bietet Statt der Orgel kann auch das Harmonium zur Begleitung dienen. Tonart: B-dur. Stimmumfang: 1. Sopr. d^1 — f^2 (nur zweimal g^2), 2. Sopr. c^1 — d^2, Alt a^0 — c^2 (zweimal d^2). Leicht bis höchstens mittelschwer. Wärmster Empfehlung und fleißiger Aufführung wert. Im 3. Takt des Christe eleison sollte der 2 Sopr. in Part. und Stimme nur eine halbe Note und dann noch eine halbe Pause haben, da er sonst mit der Orgelbegleitung in Collision kommt. J. Schildknecht

10. **Thielen P. H.** op. 73. Missa brevis in hon. Ss. Angelorum Custodum für vierstimmigen gemischten Chor (Alt, Tenor, Bass I. und II.) Regensburg, bei H. Pawelck (Alfred Coppenraths Verlag). Partitur 1 ℳ netto, Singst. à 15 ₰.

Eine tüchtig und sauber gearbeitete, leichte und wohlklingende Messe für sogenanntes Unterquartett. Das Credo ist nicht komponiert. Tonart: As-dur. Stimmumfang des Altes c^1 — b^1, des Tenors as^0 — f^1 (zweimal as^1), des I. Basses es^0 — des^1 (zweimal es^1) und des II. Basses G_0 — c^1 (einmal bis F_0 hinunter).

J. Schildknecht.

11. **Auer Jos.** op. 21. 80 Offertorien für das ganze Kirchenjahr. Zweistimmig für die vereinigten Ober- und Unterstimmen mit Orgelbegleitung herausgegeben unter Mitwirkung der hervorragendsten Komponisten der Gegenwart. **III. Teil Commune Sanctorum.** Regensburg, bei H Pawelck (Alfred Coppenraths Verlag). Partitur 2 ℳ — 2 Stimmen à 40 ₰.

Verdient empfohlen zu werden, wie seine Vorgänger (Teil. I. und II.) Dem Mangel eines Inhaltsverzeichnisses über alle 3 Teile sollte nachträglich durch Beigabe eines weitern Doppelblattes abgeholfen werden. J. Schildknecht.

12. **Arnfelser F.** op. 80 und op. 109. Fünfzehn „Tantum ergo" für eine, zwei und drei Oberstimmen mit Begleitung der Orgel oder des Harmoniums. Regensburg bei H. Pawelck (Alfred Coppenraths Verlag) Partitur 1 ℳ 50 ₰ netto, Sopranstimme 30 ₰.; Altstimme 15 ₰.

Man muß die praktische Brauchbarkeit dieser 15 Tantum ergo zugestehen, wenn sie auch anderseits zu wenig Originalität aufweisen, um ihnen wirklichen musikalischen Wert beimessen zu können. Im 2 und dreistimmigen Satze ist die Quart zu frei behandelt, was mancherorts übelklingende Stellen zur Folge hat. Der kirchliche Ernst ist gewahrt, steigert sich aber hie und da fast zur Langweile. J. Schildknecht.

13. **Brunner Ed.** op. 158. Zehn „Pange lingua" für zwei, drei und vier Oberstimmen und Orgel. — Regensburg, bei H. Pawelck (Alfred Coppenraths Verlag). Partitur 1 ℳ netto, 2 Stimmen à 20 ₰. netto.

Leichte aber gute Kompositionen des Pange linguæ, denen auch die Strophen Tantum ergo und Genitori unterlegt sind. Empfehlenswert. J. Schildknecht.

Für Chordirektoren!

Billig zu **verkaufen**: Magister Choralis von F. X. Haberl (2 Franken), Choralschule von P. A. Kienle (3 Fr.), Die Kirchenmusik nach dem Willen der Kirche von P. Krutschek (Fr. 2. 70), 210 Orgelstücke in den alten Kirchentonarten von B. Kothe (Fr. 3. 25), Missale und Vesperale von J. A. Hafner (Fr. 1. 80), Zwei Vespern, eine für das Weihnachts- die andere für das Pfingstfest, Missa de Spiritu Sancto von G. E. Stehele, Begleitung zu den solennen Präfationen von X. Reihing, 178 Kadenzen für die Orgel von J. Schildknecht. — Alle zehn Stück für nur

8 Franken

alles wie neu! Adresse bei der **Expedition dieses Blattes** zu erfragen.

Istituto Dante Alighieri

in *Bellinzona*, — besteht seit 3 Jahren — bietet die beste Gelegenheit zur schnellen und gründlichen Erlernung der *italienischen Sprache* — Kostgeld 500 Franken — gute Behandlung — katholische Erziehung. Nähere Auskunft erteilt

Prof **Jos. Tini**, Rektor.

Höhere Lehranstalt in Luzern.

Gymnasium und **Lyzeum** (8 Klassen; eidgenössische Maturitätskompetenz); **Realschule** mit **technischer Abteilung** (mit Anschluß an das eidgen. Polytechnikum) und mit **Handelsschule** (Diplomprüfung), **Theologische Lehranstalt** mit Convikt. Kosthäuser durch die Schulbehörde kontrolliert. Nähere Auskunft durch die Rektoren. **Schulanfang 4. Oktober.** H 2744 Lz

---

Geprüfte Lehramtskandidaten als

Lehrer

für Mathematik, Realien und Aufsichtsführung

gesucht

für ein Knaben-Institut. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter **M. A. 3869** beförd. **Rudolf Mosse, München.** (Md. 3569 M.)

☞ Wer ein **Buch**, ein **Lieferungswerk**, eine **Zeitschrift** bestellen will oder ein früher erschienenes Buch **zu ermäßigtem Preise** antiquarisch wünscht, wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

Die Katholische Welt

Illustriertes Familienblatt mit den Beilagen

„Für unsere Frauen und Töchter" von Emy Gordon

und

„Büchertisch" Rundschau in Litteratur und Kun .

Redakteur: Dr. Otto Denk (Otto von Schaching).

Monatlich 1 Heft à 50 Cts.

Großes, handliches Format und elegante Ausstattung.

Die Zeitschrift bringt:

Fesselnde Romane, Novellen und Erzählungen, ausgewählte Humoresken,
faßlich klar und volkstümlich geschriebene Beiträge aus der Geschichte, Länder- und Völkerkunde, Naturwissenschaft und Technik,
Lebensbeschreibungen bedeutender Männer und Frauen,
musikalische Beila en, Gedichte, Rätsel.

Vorzüge der Zeitschrift:

Reichhaltige glänzende Illustration, sittenreiner Inhalt, billiger Preis.

Der Jahrgang beginnt mit dem 1. Oktober.

Druck und Verlag von A. Riffarth in M.Gladbach.

Debut für die Schweiz:

Adelrich Benziger & Co. in Einsiedeln.

Offene Lehrerstelle.

Die Lehrstelle für die III. Klasse an der hiesigen **Knabenschule** ist in Folge Resignation vakant und wird hiedurch zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Gehalt: der gesetzliche, nebst freier Wohnung, Holzentschädigung, sowie Zulage für Fortbildungsschule und eventuell Turnunterricht.

Anmeldungen sind **bis 20. Oktober** unter Beilegung von Ausweisen über Studiengang und allfällige bisherige Lehrtätigkeit an den Präsidenten des Ortsschulrates, Hochw. Hrn. **Caplan Falk**, zu richten.

Appenzell, den 23. Sept. 1898.

Der Ortsschulrat.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A. G., Einsiedeln, Waldshut und Köln a. Rh.